

Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? [Hier im Browser öffnen.](#)

[ARCHIV](#) | [BDÜ AKTUELL](#) | [BDÜ-WEBSITE](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer

Newsletter Mai 2025

Offen für neue Perspektiven



Bild: [bluedesign](#) – [stock.adobe.com](#)

Liebe Leserinnen und Leser,

mit frischem Blick geht es beim BDÜ in den Sommer: Dafür sorgt unter anderem die neu gestaltete interne Mitgliederplattform *MeinBDÜ*, die seit Anfang des Monats am Start ist (siehe [erster Beitrag](#)). Seit knapp zwei Jahrzehnten tauschen sich Verbandsmitglieder über dieses Forum zu Fachfragen, Arbeitsbedingungen, Sprachlichem und Unternehmerischem – kurz: zu allem rund um unsere Berufe aus. Hier erhalten sie Informationen zum Verband und zur Branche aus erster Hand. Ein wertvoller Wissensquell, den viele nicht missen möchten. Neugierig, wie sich *MeinBDÜ* nach dem Remake präsentiert? Dann am besten gleich einloggen und sich Rat holen, Kolleginnen und Kollegen an den eigenen Erfahrungen teilhaben lassen und bei den die Branche bewegenden Themen mitdiskutieren.

Mit Spannung erwartet wird auch der Neustart der kombinierten Fach- und Verbandszeitschrift *MDÜ*, deren erste Ausgabe Ende Juni erscheinen wird. Dazu mehr im [zweiten Beitrag](#).

Wie es sich für einen Newsletter gehört, erfahren Sie auch in dieser Ausgabe wieder Neues, Spannendes, Informatives und hoffentlich Impulsgebendes zu Beruf

und Verbandsarbeit.

*In diesem Sinne wünschen wir eine horizonterweiternde Lektüre
Für die Redaktion
Réka Maret*

Themenübersicht

- [MeinBDÜ: Exklusiver Wissensaustausch in neuem Look](#)
- [Fach- und Verbandszeitschrift MDÜ: Kick-off mit aktualisiertem Konzept](#)
- [Berufspolitisches: Was hält die nächste Legislatur bereit?](#)
- [Mitwirkung gefragt: BDÜ-Geschäftsklimaumfrage](#)
- [Branchenvorbild für BDÜ Hieronymuspreis gesucht](#)
- [Trauer um ehemaligen Verbandspräsidenten Professor Ulrich Daum](#)
- [Zum Jubiläum in Bayern: Erfolgreiche Fachtagung zu KI in der Justiz](#)
- [Bei JMV des LV Ost vorgestellt: Kulturhauptstadt-Bus in BDÜ-Farben](#)
- [Fortbildungsangebote – Dr. Studio kehrt zurück](#)
- [Branchentermine: Literarisches oder ab nach Neuseeland](#)

Aus dem Bundesvorstand

Info- und Austauschplattform MeinBDÜ in frischem Gewand

The screenshot displays the user interface of the MeinBDÜ platform. At the top, there is a navigation menu with categories: Foren, Verband, Sprachen, Beruf, Fachfragen, Technik, Marktplatz, Sonstiges, and LV. The main content area includes a welcome message, a sidebar with quick access links (e.g., Favoriten/Abos, Neue Beiträge (49)), and a table of recent posts. The table has columns for 'THEMA', 'AUTOR', 'ANTWORTEN', 'AUFRUFE', and 'LETZTER BEITRAG'.

Alles neu macht der Mai: Anfang des Monats ging das lange erwartete und in unzähligen Programmierstunden komplett überarbeitete neue *MeinBDÜ* an den Start. Gleich vorweg: Zu erreichen ist die interne Mitgliederplattform über die gewohnte Webadresse mein.bdue.de und auch die persönlichen Zugangsdaten bleiben dieselben. Und keine Sorge, das im „alten“ *MeinBDÜ* über fast 20 Jahre gesammelte Schwarmwissen ist nicht verloren, alle Konferenzen und Beiträge der bisherigen Plattform sind als Archiv – per Link auf der Startseite – in die neue integriert. Beim ersten Login müssen die Nutzungsbedingungen bestätigt werden, die im Zuge der technischen und optischen Auffrischung ebenfalls zeitgemäß überarbeitet wurden. Bei der Gelegenheit kann man sich auch gleich mit der neuen [Beitragsrichtlinie](#) (früher „Netiquette“) vertraut machen.

Was neben dem frischen Look sofort ins Auge springt: Die einzelnen Foren wurden thematisch neu strukturiert (z. B. Verband, Sprachen, Beruf etc.) und sind über eine Kopfzeile immer direkt anklickbar. Am Ende dieses Balkens geht es auch zum geschlossenen Bereich des jeweiligen Mitgliedsverbands. Über die Menüführung

auf der linken Seite sind der Downloadbereich und die Wissensdatenbank – jetzt BDÜ-Wiki genannt – erreichbar. Des Weiteren finden sich dort die Mitgliederliste, Seminarangebote und die Einstellmöglichkeiten wie die individuelle Konfiguration von oder Fragen und Antworten zu *MeinBDÜ*. Für die Bearbeitung der eigenen Daten wechselt man über gut sichtbare Links in die nun technisch abgekoppelte allgemeine Verbandsverwaltung, weshalb die Zugangsdaten hier erneut abgefragt werden.

Um den Einstieg ins neue *MeinBDÜ* zu erleichtern, wird neben dem bereits erwähnten Frage-Antwort-Katalog auch ein detailliertes Handbuch im BDÜ-Wiki bereitgestellt. Darüber hinaus gibt es unter „Sonstiges“ ein Test- und Übungsforum sowie eines mit Informationen und Hilfe zur Mitgliederplattform.

Nun heißt es, das neue *MeinBDÜ* mit Leben zu füllen. Mit mehr als 100 Beiträgen in den ersten Tagen ist ein vielversprechender Anfang gemacht.

MDÜ erscheint wieder in Print- und verschiedenen Digitalformaten

Gleich noch eine Neuigkeit: Ab Ende Juni kehrt die vom BDÜ herausgegebene kombinierte Fach-/Verbandszeitschrift *MDÜ* zurück!

Nachdem die Hefte der Jahre 2021 und 2022 aus Kapazitätsgründen zu einem Kombi-Jahrgang zusammengefasst worden waren, fand in den Folgejahren ein umfassender redaktioneller Umbau statt. 2024 erschienen erste Artikel im neuen Format *MDÜ online*. Zudem erhielten die BDÜ-Mitglieder zum Jahresbeginn 2025 anlässlich der Bundestagswahl ein ausführliches *MDÜ Dossier* „Politische Interessenvertretung“ im Printformat.

Nun startet das mit aktuell ca. 7.500 Exemplaren auflagenstärkste Medium für Dolmetschen und Übersetzen im deutschsprachigen Raum mit angepasstem Untertitel neu durch: *MDÜ - Fachzeitschrift Dolmetschen, Übersetzen und Sprachtechnologie* erscheint künftig mit jährlich vier Ausgaben (2025 drei Mal: Juni, September und Dezember) jeweils in Print- und Digitalversion – BDÜ-Mitglieder erhalten das *MDÜ* automatisch, Nicht-Mitglieder können es als Einzelheft oder im Abonnement beziehen. Ergänzt wird die Fachzeitschrift um das Format *MDÜ direkt*, in dem aktuelle Artikel vorab veröffentlicht werden – die erste Ausgabe ist bereits online. Außerdem wird es einen Podcast mit dem Titel *MDÜ im Ohr* geben, in dem interessante Gesprächspartner aus der Branche zu Wort kommen. Man darf gespannt sein!

Erfahren Sie mehr auf der [BDÜ-Website](#).

Was erwartet den Berufsstand in der neuen Legislaturperiode?

In den vergangenen Wochen erfolgten sowohl im Parlament als auch im Kabinett die nächsten entscheidenden Schritte für die 21. Legislaturperiode: CDU/CSU und SPD haben sich auf eine Zusammenarbeit als Regierung verständigt und qua Koalitionsvertrag die gemeinsame Marschroute festgelegt. Nachdem am 6. Mai das Parlament in seiner neuen Zusammensetzung Friedrich Merz zum Bundeskanzler wählte, wurden auch die Minister und Parlamentarischen Staatssekretäre für die per Organisationserlass mit ihren jeweiligen Zuständigkeiten definierten 16 Bundesministerien ernannt. Im Anschluss beschloss der Bundestag die Einsetzung von insgesamt 24 Ausschüssen, in denen die von den Fraktionen benannten Abgeordneten, Obleute und Sprecher arbeitsteilig die eigentliche Sacharbeit erledigen.

Die neuen Konstellationen wirken sich natürlich auch auf die berufspolitische Arbeit des BDÜ aus. Einerseits in personeller Hinsicht durch eine Vielzahl neuer Ansprechpartner in den unterschiedlichen Gremien und auf allen Ebenen der Minis-

terien. Und andererseits thematisch: Nach eingehender Analyse des knapp 150-seitigen Koalitionsvertrags stellte die Politische Geschäftsführerin des Verbands Elvira Iannone fest, dass Sprachmittlung zwar nirgends explizit angesprochen wird – wie beispielsweise noch bei der Vorgänger-Koalition in Bezug auf das Gesundheitswesen –, aber fast alle Kapitel des Vertrags mehr oder weniger konkrete Anknüpfungspunkte im Hinblick auf mehrsprachige Kommunikation bieten. Und sei es, wie in manchen Bereichen, weil diese wieder einmal nicht mitgedacht wurde. Darüber hinaus sind (selbstständige) Übersetzer und Dolmetscher auch von den arbeits- und sozialpolitischen Plänen betroffen.

Wie das vorgenannte Beispiel der – schließlich doch nicht in der letzten Legislatur umgesetzten – Pläne für eine qualifizierte Sprachmittlung im Gesundheitswesen zeigt, ist ein Koalitionsvertrag allerdings keinesfalls als bindendes Regelwerk im herkömmlichen Sinne zu sehen, sondern eher als grobe Absichtserklärung. Mehr zum Thema ist nachzulesen in der Ende Juni erscheinenden Ausgabe des neuen MDÜ (siehe auch: [Neustart der BDÜ-Fachzeitschrift](#)).

Der BDÜ fragt nach: Wie steht's um Ihr Geschäft?

Wie angekündigt möchte der BDÜ in den nächsten Wochen mehr zu den Rahmenbedingungen erfahren, unter denen Angehörige der von ihm vertretenen Berufe tätig sind, um seine berufspolitische Arbeit mit einer soliden Datenbasis zu untermauern. Dafür wurde nun zunächst eine breit angelegte Umfrage zum aktuellen Geschäftsklima gestartet. Sie richtet sich sowohl an Angestellte wie auch an Selbstständige, an in Vollzeit oder Teilzeit bzw. an nebenberuflich Tätige: Wer arbeitet in welchem Umfang? Wer derzeit vielleicht nicht, möchte aber wieder einsteigen? Wer bereitet sich auf den Ausstieg aus dem Berufsleben vor? Wer orientiert sich gerade um, weil sich das Berufsbild so stark verändert etc.? Mehr dazu für Mitglieder in [MeinBDÜ](#).

Hier geht es zum Fragebogen, der gerne auch von Nicht-Mitgliedern und natürlich völlig anonym in etwa 5 bis 10 Minuten beantwortet werden kann: bdue.verbandsbefragung.de
Die Ergebnisse sollen in einer frei zugänglichen Online-Präsentation vorgestellt werden.

Informationen zum JVEG auf BDÜ-Website aktualisiert

Wie unter anderem in der letzten Newsletter-Ausgabe [berichtet](#) gelten ab **1. Juni** die neuen, um rund 9 Prozent erhöhten JVEG-Sätze.

Entsprechend hat der BDÜ die Informationen zum *Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz* auf seiner Website auf den neusten Stand gebracht.

Unter bdue.de/der-beruf/beeidigte sind neben sonstigem Wissenswertem zum Thema Beeidigung bzw. zur Tätigkeit als Dolmetscher und Übersetzer für Gerichte und Behörden die ab jetzt gültigen JVEG-Sätze übersichtlich und nach verschiedenen Kriterien – wie Editierbarkeit oder Erschwernis – dargestellt.

Dort kann auch die diesbezügliche, ebenfalls aktualisierte [Handreichung](#) des Verbands heruntergeladen werden, die einen ausführlichen Überblick über alle für die Preiskalkulation wichtigen Punkte gibt und unter anderem auch eine Tabelle zu den in Deutschland nach aktuellem Stand als selten geltenden Sprachen (erhöhtes Honorar) enthält.

Nominierung: Wer soll den BDÜ Hieronymuspreis 2025 erhalten?

Auch in diesem Jahr sucht der BDÜ einen würdigen Preisträger, der im Zeichen des Heiligen Hieronymus, Schutzpatron der Übersetzer, für sein beispielhaftes Handeln im Bereich der mehrsprachigen Kommunikation als Vorbild der Branche ausgezeichnet werden soll.

Noch bis zum **1. Juli** haben alle an qualifizierter Sprachübertragung Interessierten die Gelegenheit, eine formlose Nominierung einzureichen. Vorgeschlagen werden können sowohl im In- als auch im Ausland ansässige Organisationen und Unternehmen, die auf vorbildliche Art und Weise ihre mehrsprachige Kommunikation mit internen oder externen Übersetzern und/oder Dolmetschern umsetzen.

Alle wichtigen Informationen zur Nominierung und zur Auszeichnung stehen auf der [Verbandswebsite](#).



BDÜ trauert um früheren Präsidenten Professor Ulrich Daum



Foto: privat

Wie der Verband erst Mitte des Monats erfuhr, ist Ende März Prof. h.c. Dr. jur. Ulrich Daum im Alter von 87 Jahren verstorben. Der Volljurist war nicht nur viele Jahre als Rechtsanwalt, sondern seit Mitte der 1960er Jahre auch als staatlich geprüfter Übersetzer bzw. öffentlich bestellter und beeidigter Dolmetscher und Übersetzer für Spanisch tätig. Diese beiden Welten des Rechts und der Sprachmittlung verband Ulrich Daum auch in seinen Lehrtätigkeiten als Honorarprofessor an der LMU München sowie als Dozent am und später Direktor des SDI München.

Eine ideale Kombination also für die Übernahme der BDÜ-Präsidentschaft, die er zum Jahrtausendwechsel von 2000 bis 2003 innehatte. In die Amtszeit des redlichen, entschieden handelnden, dabei aber stets auf Ausgleich und gegenseitige Verständigung bedachten Bayern fiel nicht nur der Umzug des Verbands von Bonn nach Berlin, sondern auch die Gründung des BDÜ Fachverlags. Hier erschien dann auch – als kleiner Ausschnitt seiner beachtlich umfangreichen Buchveröffentlichungen – die von ihm herausgegebene, kürzlich zum vierten Mal aufgelegte *Deutsche Landeskunde* sowie die seit gut drei Jahrzehnten als Standardwerk für werdende und praktizierende Dolmetscher und Übersetzer geltende *Gerichts- und Behördenterminologie*, zu welcher er und seine Co-Autoren das zugehörige *Arbeitsbuch* ebenfalls vor Kurzem überarbeitet haben.

Mit Ulrich Daum hat uns ein langjähriges BDÜ-Mitglied und ein verdienter Mitstreiter verlassen, der sich mit großem Engagement für die Berufe stark gemacht und mehreren Generationen von Dolmetschern und Übersetzern wertvolles Wissen aus seinen beiden Berufswelten vermittelt hat.

75-Jahr-Jubiläum BDÜ Bayern: Fachtagung in Nürnberg großer Erfolg

Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens veranstaltete der **BDÜ Bayern** am **15. Mai** eine weithin Aufmerksamkeit erregende Fachtagung zum hochaktuellen Thema **KI, Digitalisierung und Sprachmittlung in der Justiz – Chancen und Risiken**.

An historischem Ort, nämlich dem Justizpalast in Nürnberg – Schauplatz des Nürnberger Prozesses 1945/46, der mit Einführung einer damals neu entwickelten Dolmetschanlage gemeinhin als die Geburtsstunde des Simultandolmetschens gilt – begrüßten die Organisatoren zahlreiche Gäste aus Lehre, Justiz, Politik, Polizei und LegalTech. Selbstverständlich ließen sich auch viele Kolleginnen und Kollegen die hochkarätig besetzte Veranstaltung nicht entgehen. So war der repräsentative Königssaal des OLG Nürnberg denn auch bis auf den letzten Platz belegt.

Renommierte Fachleute aus Justiz, Wissenschaft und Technologie widmeten sich in mehreren Vorträgen und einer anschließenden Podiumsdiskussion der zentralen Frage: Wie verändern Künstliche Intelligenz und digitale Prozesse die Arbeit professioneller Dolmetscher und Übersetzer – insbesondere im sensiblen Bereich der Rechtsprechung? Alle waren sich einig: Egal, wie weit die Digitalisierung voranschreitet und wie gut maschinelle Übersetzungsprogramme oder andere KI-Tools auch sein mögen, ohne hochqualifizierte menschliche Übersetzer und Dolmetscher wären faire Verfahren und ein funktionierender Rechtsstaat nicht möglich.

Dieser wichtigen Botschaft verliehen auch der Moderator der Tagung Ralf Lemster (BDÜ-Bundesreferent Public Affairs) und die 2. Vorsitzende des BDÜ Bayern Karin Heese in einem [Interview mit dem Bayerischen Rundfunk](#) Nachdruck.

Mehr zu der rundum gelungenen Jubiläumsveranstaltung auf der [Website des Landesverbands Bayern](#).



Freuten sich über den großen Erfolg ihrer mit viel Herzblut organisierten Jubiläumsveranstaltung im voll besetzten Königssaal des Nürnberger Justizpalastes: Jeannette Lakèl (1. Vorsitzende), Karin Heese (2. Vorsitzende), Schatzmeisterin Anke Betz und Andreas Eckerlein vom Vorstand des BDÜ Bayern (rechtes Bild v.l.n.r.) – Fotos: © Simon Geiger für den BDÜ Bayern

JMV des LV Ost: Ein BDÜ-Bus für die Kulturhauptstadt Chemnitz

Der Einladung des **BDÜ Ost** zu seiner Jahresmitgliederversammlung am **17. Mai** ins Hotel an der Oper in Chemnitz folgten 35 Verbandsmitglieder. Nach Erledigung der üblichen Formalia ging es nahtlos über zu den Rechenschaftsberichten des Vorstands und der Geschäftsstelle. Berichtet wurde z. B. vom Rechtssprache-Seminar, das der Landesverband Ost gemeinsam mit der Universität Leipzig entwickelt und 2024 erstmals durchgeführt hat. Zudem gastierte im vergangenen Jahr die Fotoausstellung „Dolmetscher und Übersetzer beim Nürnberger Prozess“ des BDÜ Bayern hier. Auch die Regionalgruppen berichteten von ihren Aktivitäten wie etwa ver-

schiedenen Themenstammtischen oder einem Besuch der Gedenkstätte Zwangsarbeit in Leipzig.

Bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen wurden sowohl Mandy Borchardt und Anja Pleul als 1. und 2. Vorsitzende als auch Schatzmeisterin Irina Heinitz in ihren Ämtern bestätigt. Vorstandsmitglied Sabine Hofmann stand diesmal nicht zur Wahl, da ihre Amtszeit noch läuft.

Vor dem Ausklang der Versammlung bei einer Stadtrundfahrt und dem gemeinsamen Abendessen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als besonderes Highlight noch den *BDÜ-Bus* in Augenschein nehmen (siehe auch [Facebook-Reel](#)), der 2025 und 2026 in der und um die Kulturhauptstadt Chemnitz unterwegs ist, und auch gleich den QR-Code auf dem Heck der fahrenden Litfaßsäule testen, der zur Online-Suche des BDÜ führt.



Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft



Aktuelle Online-Seminare zu ausgewählten Themen

Unterwegs im Sommer? Fortbildung geht auch mobil:

(26.05.)+02.+16.+20.+30.06.2025:
Einführung ins deutsche Insolvenzrecht
Kombi an 5 Terminen (s. o.)

(27.05.)+03.+10.06.2025:
PDF-Dateien in der Übersetzungspraxis
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

03.06.2025:
Barrierefreie Kommunikation – Chancen für Expert*innen
Vorstellung: [Weiterqualifikation am SDI München](#)
kostenfrei

04.+05.06.2025:
Neue Kunden gewinnen – Wege zu

17.+18.+19.+20.06.2025:
Steuern und Buchführung meistern – Finanzen souverän im Griff für Ü/D
Kombi an 4 Terminen (s. o.)

26.06.2025:
Gedächtnistechniken – Grundlagen

26.06.2025:
Literaturübersetzen: Künstliche vs. künstlerische Intelligenz

Achtung: Dr. Studio kehrt zurück!
Die beliebte Online-Seminarreihe *Fragen Sie Dr. Studio* startet im Juli neu

mehr Aufträgen
Kombi an 2 Terminen (s. o.)

05.06.2025:

Vertrau auf die Kraft, die in Dir ist (Burnout-Prävention)

11.+18.+25.06.2025:

Life Sciences – Grundlagen
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

16.+25.+27.06.2025:

Textoptimierung – Grundlagen des Lektorats
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

durch.
Thema der ersten neuen Folge am
07.07.2025:

AI or not AI, das ist hier die Frage

Als weitere Termine nach dem gleichen Prinzip „Ein Abend – eine Funktion“ sind geplant:

01.09.2025: Effiziente Nutzung der Option „Einzeldatei übersetzen“

20.10.2025: Arbeit mit Projekten

01.12.2025: Houston, wozu so viele Einstellungen?

Bei Verhinderung steht i. d. R. die Aufzeichnung der gebuchten Veranstaltung noch 8 Wochen danach zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an info@bdue-fachverlag.de.

Stets aktuell informiert Sie auch der [Newsletter des BDÜ Fachverlags](#).

Weitere praktische Seminar-Angebote im virtuellen Format – auch der BDÜ-Mitgliedsverbände – finden Sie unter [BDÜ-Online-Seminare](#).

Aus der Branche

Termine * Termine * Termine * Termine * Termine * Termine

09.–13.10.2025

Deutscher Übersetzerfonds (DÜF)
Erich Auerbach Institute for Advanced Studies, Universität zu Köln

„Das Fremde im Fremden“

Sprachenübergreifendes Seminar zum Übersetzen von Lyrik

° Bewerbungsfrist: **14.07.2025**

° Info und Bewerbung: Klick auf Titel

27.10.–03.11.2025

Deutscher Übersetzerfonds (DÜF)
Übersetzerhaus Looren (CH)

ViceVersa:

Deutsch-Tschechische Werkstatt

für je 5 Teilnehmer aus beiden Sprachrichtungen

° Bewerbungsfrist: **15.07.2025**

° Info und Bewerbung: Klick auf Titel

13./14.09.2025

New Zealand Society of Translators & Interpreters (NZSTI)

Te Rōpū Kaiwhakamāori ā-waha, ā-tuhi o Aotearoa

Te Whanganui-a-Tara (Wellington), Aotearoa (NZ)

NZSTI Conference 2025

Past, Present, Future: Shaping the Legacy of Translation and Interpreting

° Early-Bird-Tickets bis: **31.07.2025**

° Anmeldeschluss: **05.09.2025**

° Info und Anmeldung: Klick auf Titel

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830
| Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)